

# Medienmitteilung

## Nomination beider bisheriger Regierungsräte

### FDP Kanton Zug strebt eine Steigerung des Wähleranteils an und will weitere Sitze gewinnen

---

An der Generalversammlung wurde in Steinhausen auch die Nominationsversammlung der FDP Kanton Zug durchgeführt.

Die FDP Zug strebt bei den Wahlen eine Steigerung ihres Wähleranteils an. Im Zentrum des Wahlkampfs steht der Erhalt und Förderung der hohen Lebensqualität in Zug. Dies soll mit wirksamen Massnahmen auf Basis der urliberalen Werte Freiheit, Gemeinsinn, Fortschritt und Eigenverantwortung sichergestellt werden.

Beide bisherige Regierungsräte Andreas Hostettler und Florian Weber wurden einstimmig und mit grossem Applaus für eine weitere Legislatur nominiert. Sie sind bestens gerüstet und motiviert, für eine weitere Periode zu kandidieren. Hostettler steht dem Departement des Innern vor. Der Wechsel vom anpackenden KMU-Unternehmensleiter zum strategisch führenden Regierungsrat sei ihm gut gelungen, so der 54-jährige Baarer Bürger. Zu seinen wichtigsten Aufgaben in den vergangenen Jahren gehörten die Bildung eines starken Führungsteams und die Transformation in seinen Ämtern. Die Digitalisierung vieler Prozesse steigern die Effizienz und schaffen Zeit und Raum, um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu meistern. Dazu gehört der Ausbau der Kinderbetreuung sowie die Umsetzung der Strategie «Leben im Alter». Aktuell ist er stark gefordert bei der Bewältigung der Integration der Flüchtlinge aus der Ukraine. «Wir sind mit viel Tatendrang pragmatisch an der Arbeit. Wir müssen sehr schnell handeln

und umsetzen.» Auf die nächste Legislatur blickt er mit Freude: «Ich bin motiviert, den eingeschlagenen Weg mit meinem Team weiterzugehen».

Der 41-jährige Baudirektor Florian Weber konnte wortwörtlich schon einige Nägel einschlagen. Einige gewichtige und relevante Projekte konnte er abschliessen, so der Bau der Tangente in Baar und die Festsetzung des Standortes für die Kantonsschule Ennetsee. Unter seiner Ägide werden die kantonalen Gebäude sukzessive energetisch saniert, ein CO2-neutraler Betrieb wird angestrebt. Zudem hat er die langwierige Umfahrung Cham-Hünenberg aktiv vorangetrieben und zahlreiche Renaturierungsprojekte umgesetzt. Weber liegt Zug am Herzen: «Die hohe Lebensqualität in Zug gilt es zu erhalten. Dafür sind gute Rahmenbedingungen essentiell und es ist mit Weitsicht zu planen. So gibt es im Baudepartement noch viel zu tun, was ich mit viel Enthusiasmus und Freude auch angehen möchte. Ich freue mich, die für Zug so wichtigen Projekte weiterhin mit viel Tatkraft umzusetzen».

Nebst den Standard-Traktanden der ordentlichen Genererversammlung erfolgte auch die Parolenfassung zu den eidg. Abstimmungen vom 15. Mai 2022.

Die FDP Kanton Zug sagt:

NEIN zum Bundesgesetz über Filmproduktion und Filmkultur

JA zur Änderung des Bundesgesetzes über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen

JA zum Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU über die Europäische Grenz- und Küstenwache.

Bei Fragen steht Ihnen der Präsident der FDP Kanton Zug, Cédric Schmid, gerne zur Verfügung.

[Cedric.schmid@fdp-zug.ch](mailto:Cedric.schmid@fdp-zug.ch)